

... mit Hackbrett

Orgel- musik

..... Sonntag, 22. Oktober 2017, 17 Uhr
im Kirchlichen Zentrum Toffen

..... Heinz Balli, Orgel
Martin Hauzenberger, Hackbrett

Anonymi des 17. Jahrhunderts
(Quelle: Staatsarchiv Uri)

Drei Tänze für Hackbrett und Orgel

Johann Ludwig Krebs, 1713–1780

Johann Pachelbel, 1653–1706

Drei Tänze für Hackbrett und Orgel

Felix Mendelssohn, 1809–1847

Drei Tänze für Hackbrett und Orgel

Johann Sebastian Bach, 1685–1750

Toccata octavi toni
Canzona

Trüll-Masollke
Trinklied
Montferrine du Pays d'Enhaut

«Herr Jesu Christ, du höchstes Gut»

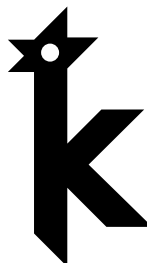
«Ein feste Burg ist unser Gott»

Ämmitaler Hochzytstanz
S isch äbe e Mönsch uf Ärde
Walzer us dr Rosezyt

Präludium und Fuge G-Dur

Heimwehtanz
Chüejerlied
Tessiner Wälzerli

Toccata in C, BWV 564



Reformierte Kirche Belp – Belpberg – Toffen

Eintritt frei, Kollekte, anschliessend Apéro

Siehe Rückseite!



Heinz Balli absolvierte seine Studien am damaligen Konservatorium für Musik in Bern bei Edwin Peter, Orgel, und Suzanne Eggli, Klavier. Nach dem Erwerb der Lehrdiplome für Orgel und Klavier sowie des Orgel-Solistendiploms folgten weitere Studien in Paris bei Marie-Claire Alain und, als Teilnehmer verschiedener Meisterkurse, bei Anton Heiller und Luigi Ferdinando Tagliavini. 1971 wurde Heinz Balli am Internationalen Orgelwettbewerb von Bologna mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Von 1990 bis 2006 wirkte Heinz Balli als Organist am Berner Münster. Gleichzeitig war er als Professor an der Hochschule der Künste Bern Leiter einer Orgelklasse und Dozent für Fachdidaktik und Literaturkunde.

Neben seinen ausgedehnten Konzertreisen in Europa und USA wirkte Heinz Balli als Solist in Radio- und Fernsehaufnahmen. Schallplatten und CD-Einspielungen, unter anderem für das japanische Label DENON, ergänzten seine vielseitige Tätigkeit.

Heute ist Heinz Balli als frei schaffender Musiker tätig, unter anderem auch als Jurymitglied in Wahlgremien und Fachexperte an Diplomprüfungen schweizerischer Kunsthochschulen.



Martin Hauzenberger, geboren 1947, ist Historiker, Liedermacher, pensionierter Journalist und passionierter Hackbrettspieler. Er spielt ein Emmentaler Hackbrett von Christian Schwander aus Langnau. Früher lebte er in Bern, Basel, Zürich, kurze Zeit im Gürbetal und heute in Zollikon bei Zürich.

Er beschäftigt sich gerne mit Melodien und Liedern aus der näheren und weiteren Umgebung, welche die ganze Welt umfasst.